

Eine Quelle, aus der das Leben kommt

Jörg Zink (aus: *Eine Quelle, aus der das Leben kommt*)

Liebe ist eine Quelle,
aus der das Leben kommt.
Sie öffnet die Quellen
lebendiger Kräfte.

Sie eröffnet die Zukunft,
den Morgen, den Mittag,
den Abend,
Sie ist Anfang und Ziel.

In der Liebe gewinnt das Herz
seine Freiheit.

Es braucht nur zu tun,
was der Liebe entspricht,
was vor der Liebe besteht.
So weit die Liebe reicht,
so weit reicht die Freiheit.



Aber die Anfänge
mit ihrem Zauber
sind schwer zu bestehen.
Liebe ist eine Kunst,
und Zärtlichkeit will gelernt sein.
Wer hin- und herspielt
von einer Erfahrung
zur anderen, wird,
wenn nicht wirkliche Liebe
ihn am Ende ergreift,
stumpf gegen die Liebe.

Liebe empfangen lernen ist nötig.
Was wir finden in jungen Jahren,
das bleibt uns für die lange Zeit:
Zart sein, ohne alles zu fordern.

Denn die Zartheit wird bleiben,
wenn wir gemeinsam alt werden.
Was am Abend bleibt,
stiften die Liebenden
mit der Zartheit,
die das erste Morgenlicht weckt.

Familie ist mehr ...

Eine Handreichung für Familien im kirchlichen Jahreskreis

Valentinstag



IMPRESSUM: KfW - Katholisches Familienwerk, Tarviser Straße 30, 0676/8772-2447, ka.kfw@kath-kirche-kaernten.at
Redaktion: Benno Karmel, Klaus Einspieler, Georg Haab und Wolfgang Unterlercher. Fotos - wenn nicht anders
angegeben: Unterlercher. Herstellung: Druck- & Kopiezentrum. Alle: 9020 Klagenfurt a.W.
Bestellungen unter: <https://shop.kath-kirche-kaernten.at>



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA



Valentin

Der Heilige Valentin war Bischof im dritten Jahrhundert in Terni in Italien. In einer Zeit, in der es verboten war kirchlich zu heiraten, segnete er junge Paare im Geheimen und schenkte ihnen Blumen aus seinem Garten. Deshalb wurde er verfolgt und hingerichtet. Bald schon setzte die Verehrung des Märtyrers Valentin ein, Liebespaare erklärten ihn zu ihrem Schutzpatron. Durch englische Besatzungssoldaten kam der Brauch, sich zum Fest des hl. Valentin Blumen zu schenken, auch zu uns. Seit gut 20 Jahren hat auch die Kirche den Heiligen wieder entdeckt und feiert besondere Gottesdienste rund um seinem Namenstag. Gottesdienste für Verliebte bzw. Liebende gibt es mittlerweile in vielen Pfarren.

Das Fest knüpft an den altrömischen Brauch an, am 14. Februar die Altäre der Göttin Juno mit Blumen zu schmücken. Sie galt als Beschützerin von Ehe und Familie und die Frauen innerhalb der Familie wurden mit Blumen beschenkt. Der Feiertag des hl. Valentin fiel somit auf vorbereiteten Boden.



Tipps

(nicht nur zum Valentinstag)

- ♥ Schenken Sie einander Zeit als Paar – eine halbe Stunde in der Woche.
- ♥ Geben Sie die Kinder einmal getrost zu den Großeltern/Freunden.
- ♥ Genießen Sie einen Abend bei Kerzenschein, einem guten Glas Wein und gutem Gespräch.
- ♥ Schauen Sie liebevoll darauf, was dem Partner/der Partnerin gut tut.
- ♥ Drücken Sie Dankbarkeit aus.
- ♥ Seien Sie immer wieder bereit, sich zu versöhnen.
- ♥ Zeigen Sie, dass Sie zusammengehören (zum Beispiel mit einem Bussi beim Friedensgruß).
- ♥ Segnen Sie einander (*benedicere* – etwas Gutes zusagen).

Beziehung ist wie eine Blume:

Pflegen Sie sie! Anregungen dazu finden Sie unter:
www.kath-kirche-kaernten.at/beziehungstankstelle

Weitere Anregungen finden Sie unter:

www.kath-kirche-kaernten.at
www.kirchenjahr-feiern.at